



Inga Danysz: „Color Fields“

Mit Rat und Tat Herausforderung gemeistert

Peter Röhlen

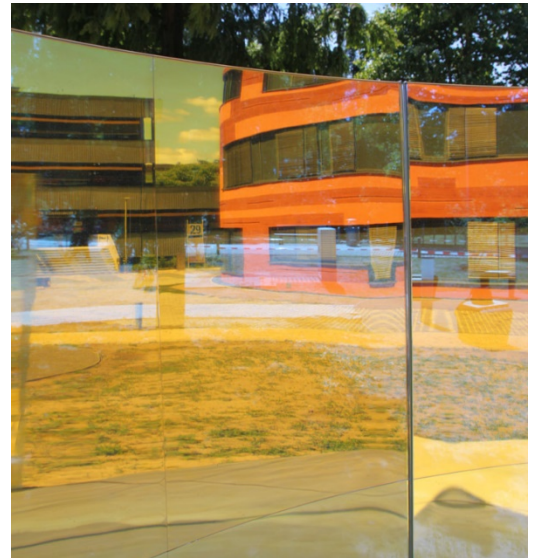
Jedes Kunstwerk ist ein Unikat. Eine einmalige Idee einer unverwechselbaren Künstlerpersönlichkeit, realisiert mit ihrem Können, vor dem Hintergrund ihrer Erfahrung im Umgang mit dem zu gestaltenden Material.

Wenn es sich bei dem Material um das faszinierende dichroitische Glas handelt, ist während des Gestaltungsprozesses oft unsere Erfahrung gefragt. Genauer gesagt: die Beratung des Künstlers, des Designers, des Architekten durch den Hersteller. Als Geschäftsführer von Prinz Optics, seit 1997 Hersteller des einzigartigen Farbeffekt-Glases, trage ich nicht nur die Verantwortung für die Qualität unseres Spezialglases. Ich engagiere mich auch – wenn gewünscht – persönlich für das Gelingen des Projekts. Ich begleite und berate die Künstlerinnen und Künstler bei der Realisierung von Skulpturen, Objekten und Installationen aus oder mit unserem Produkt.



Beispielhaft für unser Beratungs- und Service-der jungen, 1990 in Warschau geborenen Künstlerin Inga Danysz bei der Realisierung ihrer begehbaren Farbeffektglas-Skulptur „Color Fields“ schildern. Das Projekt war eine höchst komplexe Aufgabe: Die Künstlerin wollte für ihre Skulptur vor dem neuen „Johanna-Quandt-Zentrum“ der Frankfurter Uni-Klinik große, gebogene Scheiben aus unserem transparenten und zugleich farbig reflektierenden dichroitischen Glas.

Nachdem Frau Danysz Ende 2015 den Kontakt zu uns aufgenommen hatte und uns eine Skizze von ihrer Idee schickte, galt es zuerst die geeigneten Effektfarben für die zu biegenden Glasflächen auszuwählen. Denn wegen der unterschiedlichen Schichtmaterialien und -dicken sind nicht alle Filterfarben für ein Biegen gleichermaßen geeignet. Nach einem Kostenvoranschlag wurden mit verschiedenen Filtertypen Biegeversuche in der Größe 50 x 50 cm durchgeführt. Danach fiel die Wahl auf die Filtertypen FM Cyan und FE Pink.



Für die Biegung der Großflächen konnte ich einen geeigneten Verarbeiter finden, das Projektmanagement wurde von einem Büro für Innenarchitektur übernommen und die Künstlerin wurde von einer Architektin bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen beraten.



Für diese begehbare Skulptur mussten die vertikal gebogenen Glasbögen aus vier Scheiben „auf Stoß“ zusammengesetzt werden – eine Aufgabe für die wir geeignete Partner kennen. Auch die finale Installation der „Color Fields“ wurde auf unsere Empfehlung von einer erfahrenen Fachfirma durchgeführt.

Ich habe mit meinem persönlichen Engagement und viel Freude die Künstlerin während des gesamten Realisierungsprozesses begleitet. Jeder Produktionsschritt wurde dokumentiert und die beteiligten Fachfirmen mehrfach während des 4 Monate dauernden Produktionszeitraumes besucht. Seit dem 1. September sind die „Color Fields“ vor der Kinderklinik in Frankfurt/Main zu besichtigen und zu begeh.

Stromberg, September 2017

Weitere Informationen:

Prinz Optics

Peter Röhlen
Managing Director
PRINZ OPTICS GmbH

Simmerner Strasse 7
D-55442 Stromberg

Tel: 06724/601 93-16

Fax: 06724/601 93-11

peter.roehlen@prinzoptics.de

www.prinzoptics.de

